

# WWYC – aktiv ohne Grenzen

Tobias Wellnitz, DH1TW

**Bereits auf dem ersten World-Wide-Young-Contester-Treffen in Kroatien entschieden wir, uns im nächsten Jahr wieder zu sehen. In Donata, SP5HMK, fanden wir eine Organisatorin, die es verstand, fünf Tage mit Kultur, Funkbetrieb und Gastfreundschaft auszufüllen.**

Als Veranstaltungsort für unser Treffen vom 18. bis 22. August 2005 wählten wir Darlowo in der Mitte zwischen Stettin und Danzig, direkt an der polnischen Ostsee. Die Küstenstadt ist nicht nur wegen kultureller Schätze, sondern auch dank des milden Klimas und den saubereren Sandstränden ein begehrtes Urlaubsziel.

In diesem Monat weicht Pile-Up etwas von seinen üblichen DX- und/oder Contestinhalten ab. Trotzdem gehört der Bericht von Tobias definitiv in diese Rubrik, denn er verdeutlicht auch Außenstehenden, was aktive Contester längst wissen: Der Weg vom manchmal hektischen „59003“ o.Ä. auf dem Band hin zu internationalen, häufig lebenslangen Freundschaften ist nicht weit.  
Heinrich Langkopf, DL2OBF

## Contest inklusive

Um dem Clubnamen World Wide Young Contesters treu zu bleiben, kombinierten wir das Treffen mit einem Contest. Da es entlang der polnischen Küste eine Vielzahl Leuchttürme gibt, fiel die Entscheidung auf das International Lighthouse Activity Weekend.

Die meisten WWYCer sind Schüler oder Studenten. Deshalb wird bei der Organisation eines Treffens viel Wert auf die Bezahlbarkeit des Programms gelegt. Bei einem geringen Budget und gleichzeitig weiten Anfahrtsweg gab es seitens der YASME-Foundation freundlicher Weise Unterstützung. Die längste Strecke der fast 50 Teilnehmer aus zehn europäischen Ländern hatten wohl 4N1JA, YT7RW und YT7KM. Mit einem altersschwachen Ford Fiesta bewältigten sie die Fahrt von Serbien in drei Tagen.

Nach der offiziellen Eröffnung am Donnerstagabend verbrachten wir eine lockere Runde am offenen Feuer. Vom Veranstaltungsort hatten die meisten Teilnehmer noch nicht viel gesehen, da fast alle

nach Einbruch der Dunkelheit eingetroffen waren. Als wir am nächsten Tag die Gelegenheit hatten, die Umgebung bei Licht zu erkunden, stellten wir erfreulicherweise fest, dass der Strand nur 200 m entfernt lag. Auch die beiden 5-Element-Yagis für 10 m und 15 m auf dem Hausdach waren nicht zu übersehen.

Im Verlauf des Tages bestand für jeden die Möglichkeit, die Prüfung für eine US-Lizenz abzulegen oder sich einer Altstadtführung anzuschließen. Abends ging es nach mehreren Contest- und DX-Präsentationen gemeinsam zur Hafensperrmauer, wo wir in einer der zahlreichen Diskos bis in den frühen Morgen feierten. Trotzdem hieß es am Samstag früh aufstehen. In der Hoteleinfahrt wartete bereits der Bus für eine Küstenrundfahrt. Die Route führte durch schöne historische Städte und kleine Fischerdörfer. Nach der Besichtigung eines Freilichtmuseums unternahmen wir eine längere Wanderung durch den Slowinski Nationalpark. Der Park, der für das größte Wanderdünengebiet Mitteleuropas bekannt ist, steht unter dem Schutz der UNESCO. Die Dünen werden durch den Wind zu länglichen Wellen, Erhebungen sowie konkaven



3Z1LH – der Leuchtturm in Hafen von Darlowo  
Foto: OE8DYQ



Mulden und Rinnen geformt. Die dabei entstehende Landschaft steht der Sahara in nichts nach.

## Unterwegs QRV

Doch was wäre ein Ausflug ohne einmal QRV zu sein? Hierfür fuhren wir zum Leuchtturm „Morska Czolpino“, in dem es eine HF-Station gibt.

Zurück in Darlowo, trieb es nach weiteren Präsentationen einen Teil der Gruppe vor Erschöpfung ins Bett. Die Anderen stürzten sich abermals ins Nachtleben. Der Sonntag diente ausschließlich der Erholung. So stand es jedem offen, an den Strand zu gehen, einen Stadtbummel zu machen oder von unseren Unterkünften aus als SPØWWYC bzw. vom lokalen Leuchtturm aus als 3Z1LH Betrieb zu machen. Insgesamt kamen weit mehr als 2000 QSOs ins Log, was wohl eindeutig für das große Funkinteresse der jungen Contester spricht. Mit dem Abend rückte auch das Ende des zweiten WWYC-Meetings näher. Es erwartete uns an der Feuerstelle des Hotels ein großes Barbecue mit polnischen Spezialitäten. Bis tief in die Nacht feierten, sangen und spielten wir gemeinsam Gitarre.

Am nächsten Morgen hieß es dann auf Wiedersehen zu sagen, was manchen nicht leicht fiel. Schließlich haben sich in den fünf Tagen viele neue Freundschaften ergeben.

Abschließend bleibt nur noch den Gastgebern aus Polen für ihr Engagement und ihre Gastfreundschaft zu danken! Eines steht fest: Das war nicht das letzte WWYC-Treffen: The show will go on!



Die deutschen Teilnehmer (v.l. oben) Klaus, DD4SK, Stefan, DK1MM, Chris, DK9TN, Hans, DC1RJJ, Fabian, DJ1YFK, Ulf, DK5TX, und Tobias, DH1TW  
Foto: OE8DYQ



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Heinrich Langkopf,  
DL2OBF  
Osnabrücker Str. 171  
49324 Melle  
Tel. (0 54 22)  
92 58 90  
dl2obf@darc.de

Mehr zu den World Wide Young Contestern in der CQ DL Spezial „Contest“ und in der CQ DL 11/04, S. 798 sowie im Internet unter [www.wwyc.net](http://www.wwyc.net).